

Artikel vom 23.02.2018

CSU Stadtratsfraktion

Raum und Fläche für gesundes Wachsen



**Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

in meiner Jahresschlussrede des vergangenen Jahres ging es auch darum, wie wir für Entspannung auf dem **leergefegten Arbeitsmarkt** sorgen können und wie wir unseren Beitrag zur Senkung der **Landflucht** leisten können.

Fakt ist, Bad Neustadt platzt in vielen Bereichen aus allen Nähten. Das ist Resultat vorausschauender Politik, der guten Rahmenbedingungen des Landkreises und der ganzen Region; aber auch ein Zeichen des Investitionsmuts der Unternehmen sowie der prächtigen Arbeit von tausenden Beschäftigten in unserer Stadt.

Die derzeit laufenden und geplanten Investitionen in der Region lassen durchblicken, dass für die Unternehmen unbedingt weitere Arbeitnehmer in der Region benötigt werden, um ein **gesundes Wachstum** zu generieren.

Wir haben uns in der letzten Fraktionssitzung die Frage gestellt, ob wir auch in Zukunft die **Rahmenbedingungen** für eine gute Entwicklung der Unternehmen und des Wohnungsmarktes geschaffen haben oder ob wir gemeinsam **nachbessern** können oder sogar müssen.

Wir beantragen deshalb eine **Sondersitzung** zu diesem Thema und würden zur Vorbereitung die

Verwaltung freundlich bitten, die nachfolgend aufgeführten Fragen zu beantworten.

Wir würden auch gerne in der Sitzung besprechen, wo weitere Entwicklungen nur durch eine Änderung des **Bebauungsplanes** bzw. durch Anpassung der **Rahmenbedingungen** möglich sind. Wo stehen wir immer wieder in Konflikt mit den Bauherren wegen der im Gremium gestellten – und meistens auch berechtigten – **architektonisch hohen Ansprüchen?**

Unbedingt sollten wir bei Bedarf die Gegebenheiten und die jeweiligen Auswirkungen für die Nachbarn und des Umfeldes an Ort und Stelle diskutieren.

Kurzum, unsere Fragen:

- Welche (noch freien) Industrie, Gewerbe- und Wohnflächen stehen derzeit zur Verfügung?
- Welche brachliegenden Gebäude gibt es, deren Abriss unproblematisch ist?
- Welche ungenutzten Flächen haben keinen oder keinen zeitgemäßen Bebauungsplan?
- Gibt es bauliche Brennpunkte? Könnten dort in Zukunft Konflikte entstehen?
- Wo ist im Stadtgebiet der Bau von größeren Wohnanlagen möglich?
- Wie viele der oben erwähnten Flächen sind in städtischer Hand?
- Welche Möglichkeiten haben wir für einen ökologischen Ausgleich?
- Wie vermarkten wir unsere Flächen und Brachen? Wie gehen wir mit Anfragen um?

Bastian Steinbach

für die CSU-Stadtratsfraktion Bad Neustadt